

Tode die Regierung. Er bauete die Stadt Lavinium, vermischte die Trojaner, um alle Eifersucht zu verhüten, mit den Abo-ri-gi-nern zu einem gemeinschaftlichen Volke, unter dem Namen Latei-ner, und kam endlich im Kriege um, den die Lateiner mit be- nachbarten Völkern führen mußten. Nach seinem Tode wurde er göttlich verehrt. Vor der Lavinia war er schon mit des Pria- mus Tochter Creusa vermählt, mit welcher er den Ascanius ge- zeugt hatte.

Daß übrigens auch dieser Erzählung viel wahre Begeben- heiten zum Grunde liegen, bedarf keiner Erinnerung.

Dritter Abschnitt.

Kürzere mythische Erzählungen.

I o.

Eine Priesterin der Juno, Namens Io, welche die Sage bald zur Tochter des Inachus, bald des Iasus oder des Argus macht, reizte durch ihre Jugend und Schönheit den Vater der Götter. Er suchte ihren Umgang und fand ihn bald. Als er aber merkte, daß Juno die Verbindung entdeckt hatte, so verwandelte er seine Geliebte in eine weiße Kuh, und versicherte seine Gemahlin, daß er ihr nie untreu geworden. Juno stellte sich, als glaube sie